

<b>Protokoll:</b>	<b>Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrifts-Nr</b>	5
		<b>TOP:</b>	4a
	Verhandlung	<b>Drucksache:</b>	-
		<b>GZ:</b>	-

<b>Sitzungstermin:</b>	17.01.2007
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich
<b>Vorsitz:</b>	BMin Dr. Eisenmann
<b>Berichterstattung:</b>	die Vorsitzende
<b>Protokollführung:</b>	Herr Häbe sp
<b>Betreff:</b>	<b>Stuttgardia - Antrag Nr. 7/2007 der Gemeinderatsfraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 08.01.2007 -</b>

Der im Betreff genannte Antrag ist dieser Niederschrift angeheftet. Dasselbe trifft auf die Antragsstellungnahme des Herrn Oberbürgermeisters vom 11.01.2007 zu.

Ergänzend zur angesprochenen Stellungnahme wird von BMin Dr. Eisenmann erwähnt, die schon mehrfach beantragte Gedenktafel befinde sich im Sitzungssaal.

Die von der Verwaltung in der Antragsstellungnahme beschriebene Vorgehensweise findet die Zustimmung von StR Kanzleiter (SPD).

Mit dem Hinweis, dass am Rathaus noch andere Figuren angebracht sind wie z. B. die Hegelfigur, verbindet dieser Stadtrat die Frage, ob diese Figuren ebenfalls untersucht werden. Diesbezüglich erklärt die Vorsitzende, wie speziell mit der Hegelfigur verfahren werde, müsse noch geprüft werden. Eine Möglichkeit sei, dort auch eine Überdachung aus Plexiglas anzubringen. Solche Lösungen seien nach Aussagen der Fachleute des Württembergischen Landesmuseums durchaus üblich. Diese erklärten zudem, aufgrund der Umwelteinflüsse sei eine jährliche Pflege nicht erforderlich. Die nun erfolgte Restaurierung der Stuttgardia sei für mehrere Jahre ausreichend.

Nachdem sich zu der angedachten Überdachung verhaltene Reaktionen aus dem Ausschuss ergeben ergänzt BMin Dr. Eisenmann, nach Einschätzung der Fachleute sei die Überdachung nicht unbedingt erforderlich. Grundsätzlich werde die

Verwaltung auf einen ordnungsgemäßen und gepflegten Zustand der Figuren achten.

Nachdem StR R. Zeeb (FDP), Bezug nehmend auf die Expertenäußerungen, eine Überdachung befürwortet, nimmt demgegenüber der Ausschuss auf Nachfrage der Vorsitzenden jedoch mehrheitlich eine ablehnende Haltung ein.

Die Diskussion abschließend fasst BMin Dr. Eisenmann zusammen, die Verwaltung werde weiterhin mit den Fachleuten des Württembergischen Landesmuseums zusammenarbeiten. Diesen werde mitgeteilt, dass von einer Überdachung Abstand genommen werde. Die Verwaltung sage eine regelmäßige Begutachtung der Figuren zu. Ziel sei, deren ordnungsgemäßen Zustand sicherzustellen.

Dazu stellt sie Einvernehmen des Ausschusses fest.